

Präventive Fahrzeugsicherheit mit kooperativer Sensorik

2011, pp. 212 - 217 (#6)

Continental als Koordinator der Forschungsinitiative Ko-FAS zeigt mit 17 Partnern, welches Potenzial kooperative Sensorik hat, um die Verkehrssicherheit wesentlich zu steigern. Die Einbringung von Transpondern in die Verkehrsinfrastruktur kann die vorausschauende Sicherheit für Teilnehmer im Straßenverkehr erhöhen. Die Integration dieser Transponder in Kleidungsgegenstände, Schulranzen oder auch Mobilfunkgeräte ist gut vorstellbar. Aber auch die Spurführung von Fahrzeugen könnte substantiell unterstützt werden.

Predictive Vehicle Safety Using Cooperative Sensory Systems

Continental as the coordinator of the research initiative Ko-FAS shows together with 17 partners which potential cooperative sensory systems have to increase traffic safety. The introduction of transponders into the traffic infrastructure can increase the safety of persons in road traffic. Integration of these transponders into clothing objects, satchels or even mobile phones is quite conceivable. But also track guidance of vehicles could be supported substantially.

□

Inhaltsverzeichnis

- [1 Zitat](#)
- [2 Inhaltsangabe](#)
- [3 Weitere Beiträge zum Thema im VuF](#)
- [4 Weitere Infos zum Thema](#)

Zitat

[Zecha, St.](#): Präventive Fahrzeugsicherheit mit kooperativer Sensorik. Verkehrsunfall und Fahrzeugtechnik 49 (2011), pp. 212 - 217 (#6)

Inhaltsangabe

Weitere Beiträge zum Thema im VuF

Weitere Infos zum Thema